

Ein westfälischer Jude in der preußischen Armee

Veröffentlichungen aus dem Kreisarchiv Gütersloh

Band 16

Veröffentlichungen der
Historischen Kommission für Westfalen

Neue Folge 77

Ein westfälischer Jude in der preußischen Armee

Isaac Löwenstein aus Rietberg-Neuenkirchen
und sein Tagebuch 1821–1823

Herausgegeben
von

Manfred Beine, Marion Kant und Ralf Othengrafen

Verlag für Regionalgeschichte
Bielefeld 2021

Herausgegeben vom Heimatverein Neuenkirchen e.V.
in Verbindung mit dem Kreisarchiv Gütersloh
und dem Stadtarchiv Rietberg

Unterstützt durch die



Einband vorne (von links): Ansicht von Luxemburg mit dem Tor Thionville, Jean-Baptiste Fresez, 1830 (Lëtzebuerg City Museum, Foto Christof Weber); die Geschwister Emanuel, Miriam und Julius Löwenstein, um 1895 (Stadtarchiv Rietberg, Sammlung Löwenstein / LWL-Freilichtmuseum Detmold – Westfälisches Landesmuseum für Alltagskultur, Bildsammlung).

Einband hinten (von links): Neuenkirchen, Lange Straße mit der neuen Synagoge, Ansichtskarte um 1910 (Stadtarchiv Rietberg); Grabstein von Isaac Löwenstein (1796-1871) auf dem jüdischen Friedhof Neuenkirchen, Aufnahme von 2020 (Stadtarchiv Rietberg).

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Verlag für Regionalgeschichte
Alle Rechte vorbehalten

www.regionalgeschichte.de

ISSN 1615-0937

ISSN 2509-2839

ISBN 978-3-7395-1246-4

Satz und Layout: Verlag für Regionalgeschichte / jk

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier nach ISO 9706
Printed in Germany

Inhaltsverzeichnis

Ralf Othengrafen

Vorwort	9
-------------------	---

Marion Kant und Jonathan Steinberg

Einleitung	11
----------------------	----

Marion Kant

Das Tagebuch

„Unser Vaterland ist ein gesegnetes Land!“	17
--	----

Juden als Rekruten der preußischen Armee	19
--	----

Die Reise beginnt	22
-----------------------------	----

Die Reise durch Westfalen und das Rheinland nach Luxemburg	30
--	----

Die Familie	37
-----------------------	----

Die jüdischen Gemeinden	51
-----------------------------------	----

Als Soldat in der Bundesfestung Luxemburg	64
---	----

Jüdisch, Preußisch, Deutsch	78
---------------------------------------	----

Anmerkungen	97
-----------------------	----

Isaac Löwenstein

Tagebuch

für Isaac Löwenstein vom Tage seiner Abreise aus der Heimat

und seiner Dienstzeit im stehenden Heere bis zu seiner Zuhausekunft	109
---	-----

Einleitung	109
----------------------	-----

A. Reise von Bielefeld bis Köln	110
---	-----

1. Von Bielefeld nach Soest	110
---------------------------------------	-----

2. Marsch von Soest bis Dortmund	112
--	-----

3. Marsch von Dortmund nach Köln	114
--	-----

B. Reise von Köln nach Luxemburg	119
--	-----

1. Von Mülheim am Rhein nach Andernach	119
--	-----

2. Marsch von Andernach nach Hontheim	124
---	-----

3. Marsch von Hontheim nach Luxemburg	127
---	-----

INHALTSVERZEICHNIS

[C. In der Bundesfestung]	130
[D. Rückmarsch]	167
Anmerkungen	180
 <i>Marion Kant</i>	
Die Notizbücher	
Deutschland – „Luftreich des Traums“	195
 Die Notizbücher	197
Die Sprache	201
Der Inhalt	213
Texte mit unmittelbaren Bezügen zu Isaac Löwenstein	219
Liturgisch-religiöse Texte	223
Hutters Schwanengesang: Freundschaft, Ehre und Liebe	237
Poetische Vorbilder	249
Das Verhältnis zu Frauen und Sexualität	255
Ausklang	260
Anmerkungen	261
 <i>Isaac Löwenstein</i>	
Die Notizbücher I und II	273
 Inhaltsübersicht	273
Anmerkungen	277
Auszüge	278
 Notizbuch I	278
Notizbuch II	314
 Anmerkungen	325
 <i>Manfred Beine</i>	
Die Rietberger Familie Löwenstein im 19. und 20. Jahrhundert	333
 Die Familien von Ruben Löwenstein und Selig Levi Porta in Neuenkirchen Noch ein Reisetagebuch: Simon Porta auf der Walz durch Deutschland und Europa	336
Die Familie Isaac Löwenstein in der Rietberger Müntestraße	345
Verfolgung, Vertreibung, Deportation und Ermordung	347
	359

Die Familie Michael Löwenstein in der Rietberger Rathausstraße	372
Verfolgung, Vertreibung, Deportation und Ermordung	382
Das Ende der Synagogengemeinde Neuenkirchen	386
Stolpersteine für die Opfer der Rietberger Familien Löwenstein	388
Anmerkungen	390
 Quellen- und Literaturverzeichnis	 405
Archive	405
Zeitungen, Zeitschriften	406
Bücher und Aufsätze	407
Elektronische Medien	422
 Register	 423
Ortsregister	423
Personenregister	428
 Autorinnen und Autoren	 440

Vorwort

Der hier vorliegende 16. Band der Veröffentlichungen aus dem Kreisarchiv Gütersloh ist ein ganz besonderer Band. Es ist das erste Mal, dass wir in der Schriftenreihe ein Tagebuch veröffentlichen. Es ist aber auch das erste Mal, dass in der Schriftenreihe auf Reisen gegangen wird. Die Leserinnen und Leser begleiten den jungen Isaac Löwenstein auf seinem Fußmarsch von Neuenkirchen nach Luxemburg und wieder zurück, durch städtische Zentren wie Dortmund und Köln, durch die idyllischen Rhein- und Mosellandschaften, aber auch durch die bitterarme Eifel. Das Tagebuch führt sie in seinen Einträgen aber auch immer wieder zurück in die Heimat Isaac Löwensteins, nach Neuenkirchen. Zu seiner Familie, zur jüdischen Gemeinde und zur jüdischen Schule, in der er so umfassend ausgebildet wurde.

Es ist gleichzeitig auch die umfangreichste Veröffentlichung des Kreisarchivs in seiner Schriftenreihe. Das liegt an den intensiven Forschungsarbeiten der Autorin Dr. Marion Kant. Sie hat sich nicht nur die Mühe gemacht, das Tagebuch (und die überlieferten Notizbücher) zu übertragen, zu bearbeiten und zu kommentieren. Sie hat die Texte vor allem in die zeitgenössischen Entwicklungen und Diskussionen eingebunden. Es geht um deutsch-jüdische Identitäten in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Es geht um die Entfaltung der Persönlichkeit eines jungen Mannes, der aus seinem behüteten Elternhaus in den preußischen Militärdienst aufbricht. Es geht aber auch immer wieder um die Familie Isaac Löwensteins und die jüdische Gemeinde in Neuenkirchen.

Für ihre jahrelangen, aufwendigen Arbeiten – neben ihrer eigentlichen beruflichen Tätigkeit an den Universitäten von Cambridge und Pennsylvania – gebührt Dr. Marion Kant der große Dank des Herausgebers der Schriftenreihe. Ohne die Forschungen wäre dieses spannende Stück lokaler, aber auch deutsch-jüdischer Geschichte verborgen geblieben. Danken möchte der Herausgeber der Schriftenreihe auch Manfred Beine, dem ehemaligen Stadtarchivar von Rietberg. Er hat nicht nur ein eigenes Kapitel zur langen und wechselvollen Geschichte der weitverzweigten Familie Löwenstein beigezeichnet. Er hat zudem auch das Lektorat für diese Publikation übernommen und insbesondere seine umfassenden Kenntnisse der Rietberger und Neuenkirchener Geschichte sowie der Geschichte der Neuenkirchener Synagogengemeinde eingebracht.

Die Publikation konnte nur durch die großzügige Unterstützung der Sparkasse Gütersloh-Rietberg realisiert werden. Der Stiftung der Sparkasse Rietberg, aber auch dem privaten Spender Jay Steinberg – einem Nachfahren Isaac Löwensteins – möchte der Herausgeber der Schriftenreihe seinen großen Dank aussprechen. Ebenfalls bedanken möchte er sich beim Stadtarchiv Rietberg und beim Heimatverein Neuenkirchen, die als Mitherausgeber des vorliegenden Bandes das Kreisarchiv als Partner vor Ort tatkräftig unterstützt haben.

Gütersloh, im Dezember 2020

Ralf Othengrafen